

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 69 (1991)
Heft: 1

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wort des abtretenden Präsidenten

Wir gratulieren unserer neuen Präsidentin Romy Stalder

Zum zwanzigsten Male wählte unsere Sektion Bern eines ihrer Mitglieder in das höchste Amt. Romy Stalder durfte als erste Frau an der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1990 unter grossem Applaus und herzlich beglückwünscht den vordersten Platz am Seil unserer Sektion einnehmen.

Die Sektion Bern ist wahrhaftig den Frauen immer freundlich gesinnt gewesen. Denn bereits 1865, zwei Jahre nach der Gründung (!), wählte sie Frau Elise Brunner zum Ehrenmitglied der Sektion. Und kurz nach dem Beginn unseres Jahrhunderts stellte Bern an der Abgeordnetenversammlung des SAC erneut den Antrag zur Aufnahme von Frauen in den Club. Genau fünf Vierteljahrhunderte nach der Wahl Elise Brunners erfolgte nun die Wahl von Romy zur ersten Präsidentin. Diesen kurzen historischen Exkurs darf ich vielleicht mit «alle Vorzeichen stehen seit mehr als hundert Jahren gut» umschreiben.

Während meiner Präsidentenzeit durfte ich viel Wohlwollen erfahren, und Kritik war meist konstruktiv. Jedenfalls habe ich immer wieder irgendwie «den nächsten Griff und Tritt» gefunden, und Ausnahmen bestätigen wie überall die Regel. Ich wünsche Dir Romy – und alle Kameraden werden mir sicher beipflichten – einen guten Start zu Deinem «Gipfelgang». Es mag manchmal ein einsamer Weg werden, und die Kameraden scheinen verloren zu sein, wie vom Nebel verschluckt. Aber dann weisst Du, dass das verbindende Seil trotzdem da ist und durch den

Titelbild:

Vergrösserter Ausschnitt aus einem Kupferstich von Alfred Oberli

Schnee gleitet oder um das letzte Felseck herum, und Du weisst, dass es kein loses Ende ist. Du weisst, dass Du gesichert bist und unterstützt wirst und dass es das Ziel aller ist, den Gipfel, den nächsten Gipfel zu erreichen. Das wünsche ich mir für Dich Romy und für uns alle, dass es zum glücklichen, freundschaftlichen, erlösenden «Gipfelmüntschli» komme.

Kurt Wüthrich

Einladung zur Sektionsversammlung

von Mittwoch; dem 6. Februar 1991,
20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos».

I. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der Sektionsversammlung vom 7. November 1990.
2. Mutationen
3. Genehmigung des Touren- und Tätigkeitsprogramms 1991, publiziert als «SAC Bern 1991 – Tourenprogramm»
4. Mitteilungen und Verschiedenes.

II. Teil

Diavortrag / Gespräch mit Hansruedi Abbühl, Wildhüter und Bergführer im Oberhasli, über Extremskifahren, Berge, Gleitschirmfliegen, Wild und Umwelt.

Hansruedi Abbühl ist der einzige gleitschirmfliegende Wildhüter der Schweiz und deshalb Versuchsgleitschirmflieger des BUWAL.

Angehörige und Gäste sind herzlich willkommen.

Protokoll der Sektionsversammlung

**vom Mittwoch, 7. November 1990,
20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»**

Vorsitz Präsident Kurt Wüthrich
Unsere Gesangssektion eröffnet die Ver-

sammlung mit dem Winzerlied und «Lueget vo Bärig und Tal».

I. Geschäftlicher Teil

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden ernannt Christian Balsiger und Ernst Grundbacher.

2. Protokoll

Das Protokoll der Versammlung vom 5. September 1990 wird genehmigt.

3. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder und nimmt die in den CN 7/90 publizierten Bewerber in die Sektion auf.

4. Budget 1991

a) Betriebsrechnung 1991, publiziert in den CN 7/90

Die Betriebsrechnung sieht Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 221 000.— vor. Hans Ott erläutert das Budget und macht besonders darauf aufmerksam, dass die Zinsen $\frac{1}{3}$ der Mitgliederbeiträge ausmachen. Wegen des Baus der Hollandia-Hütte wird das Kapital zurückgehen, was sich künftig auch auf die Zinseinnahmen auswirken wird. Im Jahre 1992 heisst es dann sparen. Bei den Ausgaben für das Tourenwesen ist ein Betrag für die Anschaffung von Material für das Kinder-

bergsteigen, welches ausgedehnt werden soll, inbegriffen.

b) Hüttenrechnung und Investitionen 1991, publiziert in den CN 7/90. Diese Rechnung wird diskussionslos genehmigt.

c) Mitgliederbeitrag

Die Versammlung genehmigt den unveränderten Mitgliederbeitrag an die Sektion Bern im Betrage von Fr. 51.—. Der Beitrag an die Zentralkasse erhöht sich um Fr. 3.—.

5. Änderung

des Touren- und Kursreglements

siehe Erläuterungen in den CN 7/90

Art. 10 Mindestteilnehmerzahlen. Der Präsident erläutert diesen Artikel und teilt mit, dass die Tourenleiter schriftlich zu dieser Änderung begrüsst worden sind. Obschon Heinz Steinmann anhand von Zahlen belegt, dass der Führerkostenanteil jetzt wesentlich teurer ausfallen wird als früher und eine Tour für Minderbemittelte finanziell fast nicht mehr zu verkraften ist, stimmt die Versammlung mit 2 Gegenstimmen der Neufassung von diesem Art. 10 zu.

Art. 20 Führerkostenanteile. Die Versammlung stimmt diesem Artikel, welcher vollinhaltlich publiziert worden ist, mit 1 Gegenstimme zu.

6. Materialausleih

siehe Erläuterungen in den CN 7/90.

Das Material, ausgenommen die Seile, soll künftig gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Es ist vorgesehen, den geschuldeten Betrag für die vorgesehene Dauer sofort einzuziehen. Die Teilnehmer an Sektionstouren haben Priorität. Obschon sich an der Versammlung Mitglieder für die Erhebung von Depotgebühren aussprechen, soll vorerst auf diese Massnahme verzichtet werden. Der Vorstand glaubt, dass es sich lohnt, dem einzelnen Clubmitglied noch Vertrauen zu schenken. Die Überarbeitung des heutigen Materialreglements muss grossflächig vorgemerkt werden. Der Verleih ist im beson-



**Sektionsvorstand
und CN-Redaktion
wünschen
allen Lesern
ein sonniges
neues Jahr**

dern für diejenigen Personen gedacht, welche die Sportart «Bergsteigen» ausprobieren möchten. Es werden Stimmen laut, dass die überflüssigen Barryvox zu veräussern sind. Diese Neuerung betreffend den Materialverleih wird mit einer Gegenstimme von der Versammlung gutgeheissen.

7. Revision der Sektionsstatuten

Siehe Publikation in den CN 6/90. Der Präsident orientiert, dass mit der Revision dieser Statuten vor 3 Jahren begonnen wurde. Ein umfangreiches Vernehmlassungsverfahren ist durchgeführt worden. Das Wahlverfahren wird bekanntgegeben. Bemerkungen:

zu Art. 4 Aufnahme: Der Antrag von Pierre Berchten, dass ein neues Mitglied erst aufgenommen werden soll, wenn es sich anlässlich einer Vereinsversammlung persönlich vorgestellt hat, wird abgelehnt (40 zu 49 Stimmen). Dagegen sind in den CN die notwendigen 2 Clubmitglieder mit Namen zu publizieren, welche ein Neumitglied empfehlen (73 Stimmen).

zu Art. 5 Ehrenmitglieder: Einer Ehrenmitgliedschaft haben $\frac{2}{3}$ der an der Versammlung anwesenden Mitglieder zuzustimmen.

zu Art. 11 Einberufung: Beschlussfähig ist die Versammlung nur über Geschäfte, welche traktandiert worden sind. Das Mitteilungsblatt hat mindestens 10 Tage vor einer Versammlung bei den im Kanton Bern wohnhaften Mitgliedern zu sein.

zu Art. 12 Vorstand: Die Versammlung stimmt mit 71 zu 18 Stimmen der Variante zu, dass die Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Präsidenten, für welchen eine Amtszeitbeschränkung von 8 Jahren gilt, beliebig oft wiederwählbar sind.

zu Art. 15 Rechnungsrevisoren: Mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit stimmt die Versammlung einer neuen Fassung zu, dass die Rechnungsrevisoren nicht einer Amtszeitbeschränkung unterliegen.

zu Art. 18 Abstimmungen, Wahlen: Dem 1. Abschnitt wird mit einer Gegenstimme

zugestimmt. Gestützt auf einen früheren Versammlungsbeschluss wurde den 18jährigen JO-Mitgliedern das Stimmrecht eingeräumt. Dies verstösst jedoch in einem gewissen Sinne gegen die Statuten des CC und einen Entscheid des Bundesgerichts. Der Zentralpräsident hat zwar keine Einwendungen anzubringen, wenn die Sektionen beschliessen, den JO-Mitgliedern das Stimmrecht zu gewähren. Ein Antrag liegt vor, dass JO-Mitglieder von 18 Jahren in der Sektion weiterhin stimmberechtigt bleiben. Der Gegenantrag sieht vor, dass beim CC zuerst die Abänderung ihrer Statuten zu veranlassen sind, bevor die Jugendlichen stimmberechtigt werden. Anwesend sind 94 Mitglieder. Das Zweidrittelsmehr beträgt somit 62 Stimmen. Bei der Schlussabstimmung sprechen sich 64 Mitglieder dafür aus, dass die JO-Mitglieder in Sektionsangelegenheiten weiterhin stimmberechtigt bleiben.

zu Art. 19 Subsektionen: Weil das Zweidrittelmehr mit 50 Stimmen nicht erreicht ist, wird ein Antrag, welcher die Subsektion verpflichten möchte, einen Jahresbericht und eine -rechnung vorzulegen, in den Statuten nicht verankert.

Die hier vorgelegten und ergänzten Statuten, bestehend aus 22 Artikeln, welche alle zur Diskussion gestellt worden sind, werden bei 6 Enthaltungen mit grossem Mehr von der Versammlung gutgeheissen.



FRIAP
der bewährte
Berner Boiler

FRIAP-Apparate A. Frischknecht AG
3063 Ittigen/Bern Tel.: 031/585 111

8. Verschiedenes

- die AV hat das Hüttenreglement angenommen.

II. Teil

Dr. med. Jürg Reinhard, Naturheilarzt und Bergführer, hielt einen Vortrag über die Naturheilkunde. Anhand von Demonstrationen zeigte er, wie dieses und jenes Leiden, das sich auf Bergtouren bemerkbar machen könnte, durch Heilmittel aus der Natur behoben werden kann. Diese Methode hat gegenüber der Schulmedizin den Vorteil, dass sie praktisch nichts kostet.

Der Protokollführer: Werner Strasser

Anmerkung zum Protokoll der Sektionsversammlung vom 7. November 1990

Zur Statutenrevision:

Gegen den JO-Stimmrechtsartikel (Art. 18, Absatz 4: Angehörige der Jugendorganisation JO der Sektion Bern sind in Sektionsangelegenheiten ab ihrem 18. Altersjahr stimmberechtigt) hat unser Mitglied Hans Ott mit folgenden Begründungen Beschwerde erhoben:

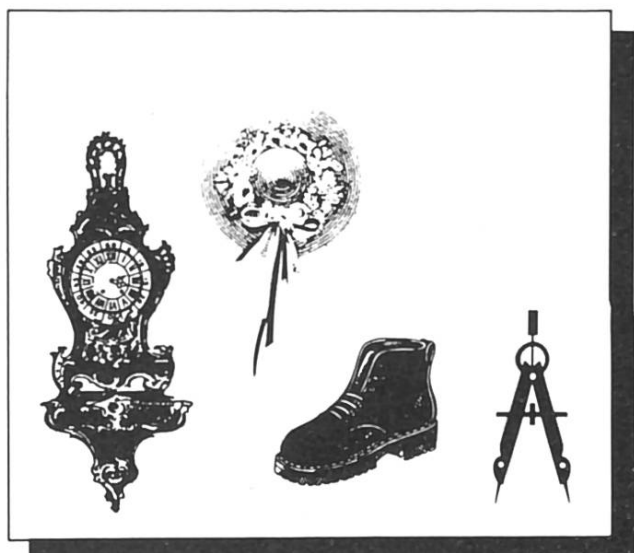
- der Begriff «stimmberechtigt» sei nicht eindeutig definiert und schliesse möglicherweise auch das Wahlrecht ein;
- der Antrag Schifferli, den an der Sektionsversammlung vom November 1987 beschlossenen JO-Stimmrechtsartikel nun in die Statuten aufzunehmen, sei in der ersten Abstimmung mit zwei Ja-Stimmen unter dem Zweidrittelmehr abgelehnt worden;
- ein die Statuten betreffender Antrag (Schifferli: JO-Stimmrecht) könne nicht seinem Antrag (Ott: Regelung des JO-Stimmrechts durch das Zentralkomitee) gegenübergestellt werden;
- der JO-Stimmrechtsartikel verstosse insgesamt gegen das Vereinsrecht und sei als unhaltbar anzufechten.

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung die Beschwerde Ott anerkannt und billigt ihr aufschiebende Wirkung zu. Er hat deshalb beschlossen, die neuen Statuten ohne den fraglichen Absatz 4 im Art. 18 dem Zentralkomitee (CC) zur Genehmigung vorzulegen. Gleichzeitig soll das CC mit einem entsprechenden Antrag aufgefordert werden, das JO-Stimmrecht abschliessend zu regeln, wozu wahrscheinlich ein Beschluss der Abgeordnetenversammlung nötig sein wird. Erst anschliessend soll das JO-Stimmrecht wieder in unserer Sektion diskutiert werden.

Die Versammlungsführung anlässlich der Statutenrevision und Hinweise auf die mündlich geäusserte Meinung des Zentralpräsidenten zum JO-Stimmrecht haben nicht eben zur Klarheit der Sachlage beigetragen. Dafür möchte ich mich entschuldigen.

Für den Vorstand Kurt Wüthrich

INSERIEREN ?



 **031 721 22 11**

STÄGER

Berg- und Skisport

beim Sportzentrum

3825 Murren

Tel. 036 55 23 55



Bollwerk 31

3011 Bern

Tel. 031 22 44 77



**Kühlere Nächte,
wärmere
Schlafsäcke**

